

Ausflug des Seniorentreffs am 12. Sept. 2001

Unsere Fahrt nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands war ein Erlebnis. Zwei Gruppen, die „Fußgänger“ und die „Geh-Schwachen“, erlebten unter sachkundiger Führung die markantesten Punkte und Baudenkmäler: Porta Nigra, Barbara-Thermen, das Amphitheater, die Kaiserthermen, die Palast-Aula aus der Römerzeit, die seit Beginn der Preußenzeit als evangelische Kirche genutzt wird. Wir erfuhrn Wissenswertes über die Kaiser Augustus und Konstantin.

Vorbei an den Weinbergen mit den leuchtenden rot-blauen Trauben fuhren wir mit dem Bus auf den Petri-Berg. Trier mit seinen Sehenswürdigkeiten lag vor uns. Die Stadtführerin gab eine lebendige Darstellung der Stadtgeschichte von der römischen Zeit und dem Leben der Römer bis zur Neuzeit. Nach dem Essen im gemütlichen „Domstein“, besichtigten wir noch den Dom und die Liebfrauenkirche. Beide Gotteshäuser sind auf Römischen Fundamenten errichtet worden. Einen besonderen Eindruck hinterließ der Markt mit seinen alten Bürgerhäusern aus den verschiedenen Epochen.

Mit einem letzten Blick auf die steinerne Römerbrücke und die Mosel verabschiedeten wir uns von Trier und einem schönen, gemeinsam verlebten Tag.

R. Haack